Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 9 (2016)

Artikel: Delplanqueia inscriptella (Duponchel, 1836) neu für die Schweiz und Bestätigung des Schweizer Vorkommens von Pempeliella bayassensis Leraut, 2001 (Lepidoptera: Pyralidae, Phycitinae)

Autor: Schmid, Jürg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-986143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ENTOMO HELVETICA 9: 35–39, 2016

Delplanqueia inscriptella (Duponchel, 1836) neu für die Schweiz und Bestätigung des Schweizer Vorkommens von *Pempeliella bayassensis* Leraut, 2001 (Lepidoptera: Pyralidae, Phycitinae)

JÜRG SCHMID

Poststrasse 3, CH-7130 Ilanz; juerg_schmid@bluewin.ch

Abstract: *Delplanqueia inscriptella* (Duponchel, 1836) new for the fauna of Switzerland and confirmation of the Swiss occurrence of *Pempeliella bayassensis* Leraut, 2001 (Lepidoptera: Pyralidae, Phycitinae). – The taxon *D. inscriptella* has only recently been reestablished as a bona species, differing both in external and genital characters from *D. dilutella* ([Denis & Schiffermüller], 1775). Genital examination of collection material from Grisons revealed the existence of both species in this part of Switzerland. External and genital characteristics are shown and discussed. From *Pempeliella bayassensis* Leraut, 2001 only a single specimen from Switzerland was mentioned in the literature. Now a second specimen confirms the occurrence of this species in Switzerland. External and genital characteristics are shown and discussed.

Zusammenfassung: Neben *Delplanqueia dilutella ([Denis & Schiffermüller], 1775)* konnte neuerdings die sehr ähnliche *Delplanqueia inscriptella* in Frankreich, Spanien, England und Dänemark nachgewiesen werden. Sie unterscheidet sich in Zeichnung und im Genital. Untersuchungen an Sammlungsmaterial aus Graubünden bestätigen das Vorkommen beider Arten, teilweise im gleichen Lebensraum. *Pempeliella bayassensis* ist bisher erst aus einem Literaturzitat aus der Schweiz bekannt. Nun konnte ein weiteres Exemplar in der Sammlung des Autors gefunden werden. Flügelzeichnung und Genitalmorphologie der Arten werden besprochen.

Résumé: *Delplanqueia inscriptella* (Duponchel, 1836) nouveau pour la faune de Suisse et confirmation de la présence de *Pempeliella bayassensis* Leraut, 2001 en Suisse (Lepidoptera: Pyralidae, Phycitinae). – *Delplanqueia inscriptella*, récemment reconnue comme espèce valide, a été trouvée en France, Espagne, Angleterre et Danemark. Elle est bien differente de *D. dilutella* ([Denis & Schiffermüller], 1775) tant en apparence que par ses structures génitales. Le matériel de la collection de l'auteur a permis d'identifier plusieurs exemplaires de *D. inscriptella* d'origine grisonne. *Pempeliella bayassensis* n'était mentionnée de Suisse que par une seule mention dans la literature. Un autre exemplaire provenant des Grisons confirme la présence de l'espèce en Suisse. Les caractéristiques morphologiques externes et les génitalias sont présentés et discutés.

Keywords: Switzerland, Pyralidae, new country record, faunistics

EINLEITUNG

Delplanqueia inscriptella (Duponchel, 1836)

Die Exemplare des Taxons *Delplanqueia dilutella* ([Denis & Schiffermüller], 1775) zeichnen sich in vielen Sammlungen dadurch aus, dass ihre Variabilität scheinbar überdurchschnittlich breit ist; neben grossen, hellgrauen Tieren stehen kleinere, dunkelrot-braune; zeichnungsarme neben weiss überpuderten.

In seinem neuen Pyraliden-Buch führt Leraut (2014) das Taxon *Delplanqueia inscriptella* (Duponchel, 1836), ursprünglich aus Südfrankreich beschrieben und noch im Verzeichnis der Schmetterlinge Frankreichs, Belgiens und Korsikas (Leraut 1997) als fragliches Synonym zu *Pempeliella sororiella* (Zeller, 1839) gelistet, als bona species auf und berichtet, dass es in ganz Frankreich weit verbreitet sei und sich genitaliter von *D. dilutella* gut unterscheiden lasse. Daraufhin hat Agassiz Sammlungsmaterial von den Britischen Inseln untersucht und *D. inscriptella* auch dort festgestellt, ebenso wiesen Karsholt und Wilhelmsen beide Arten für Dänemark nach (Agassiz 2015). Diese Ausgangslage verlangte nach einer Klärung auch in unserem Land, und so wurden einige Exemplare aus Graubünden in der Sammlung des Autors genitaliter untersucht.

***Pempeliella bayassensis* Leraut, 2001**
P. bayassensis wurde nach fünf männlichen Exemplaren beschrieben, die Leraut aus den französischen Alpen (Dépt. Alpes-de-Haute-Provence, Dépt. Hautes-Alpes), aus Marocco und aus der Schweiz, Zinal (VS), vorlagen. Die Art wurde später auch in Spanien entdeckt (Gaston et al. 2014). In Leraut (2014) wird auch der Kanton Graubünden (Grisons) erwähnt, wobei es sich um eine geografische Fehlzuordnung von Zinal (VS) handelt. *P. bayassensis* ist äusserlich sowohl in Grösse als auch in der Zeichnung sehr ähnlich *Pempeliella ornatella* ([Denis & Schiffermüller], 1775), unterscheidet sich aber deutlich in den Genitalien beider Geschlechter (abgebildet in Leraut 2014).

MATERIAL UND RESULTATE

***Delplanqueia inscriptella* (Duponchel, 1836):**
Insgesamt wurden 13 männliche Tiere genital untersucht. Davon erwiesen sich 7 als *D. dilutella* und zwar von folgenden Fundorten:
- Trin (GR), 650 m ü. M.; 15.6.2006
- Castaneda (GR), 570 m ü. M.; 18.6.2008
- Tomils (GR), 1020 m ü. M.; 10.8.2004
- Ramosch (GR), 1140 m ü. M.; 10.7.2008
- Brusio (GR), 960 m ü. M.; 13.7.2009
- Felsberg (GR), 730 m ü. M.; 24.8.2002
- Felsberg (GR), 580 m ü. M.; 11.7.2002

Als *D. inscriptella* erwiesen sich 6 Tiere von:
- Lumnezia-Degen (GR), 1080 m ü. M.; 27.6.2004
- Trin (GR), 760 m ü. M.; 6.9.2013
- Sagogn (GR), 800 m ü. M.; 13.6.2002
- Sagogn (GR), 690 m ü. M.; 27.6.2003
- Felsberg (GR), 600 m ü. M.; 17.6.2007
- Felsberg (GR), 590 m ü. M.; 16.7.1995

Es zeigt sich, dass die genitaliter als *D. dilutella* determinierten Tiere in der Regel etwas grösser waren, eine hellbraun-weissliche Zeichnung und meist auch eine weisse Subbasalbinde aufwiesen, was schon Agassiz aufgefallen war (Agassiz 2015).

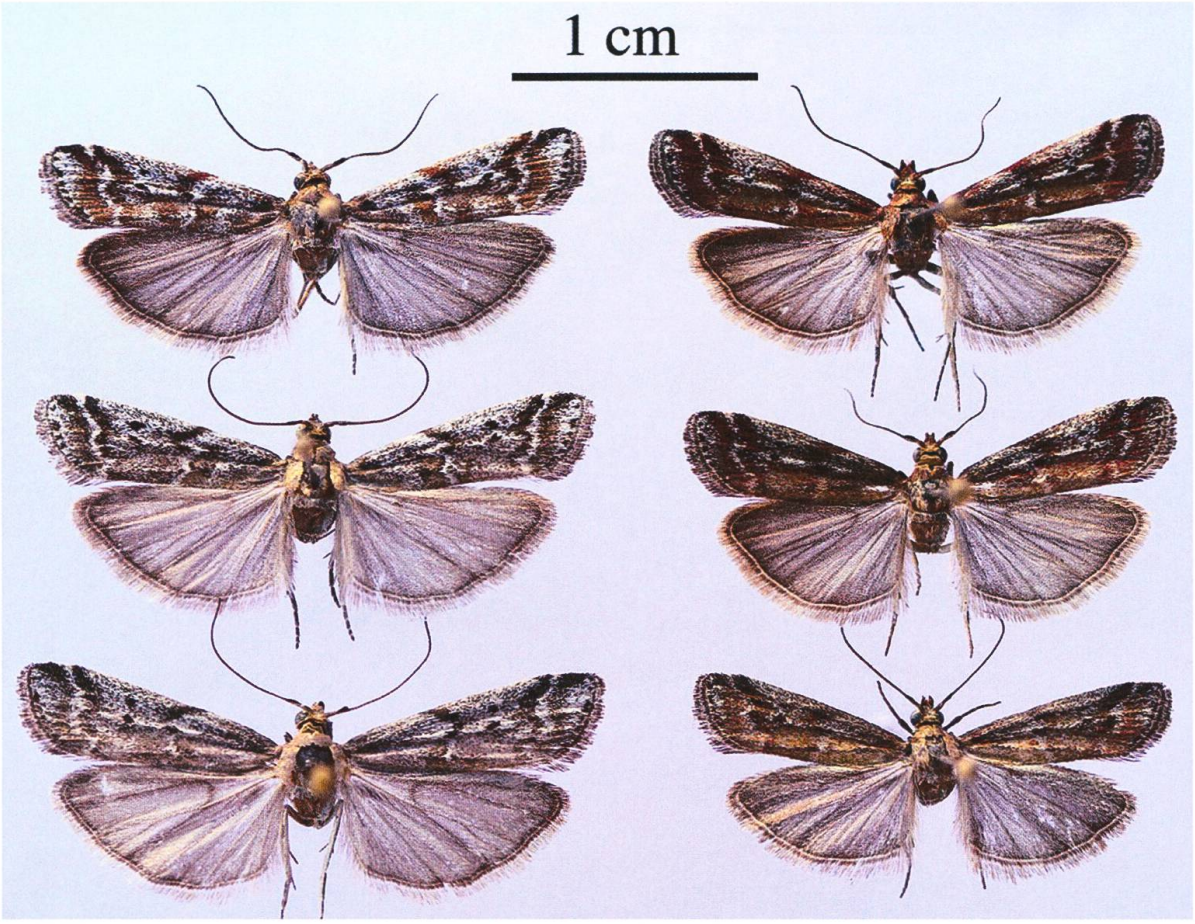

Abb. 1. (Fotos Jürg Schmid)
Linke Reihe: männliche Tiere von *D. dilutella;*
Oben: Castaneda (GR), 570 m ü. M.; 18.6.2008;
Mitte: Trin (GR), 650 m ü. M.; 15.6.2006;
Unten: Tomils (GR), 1020 m ü. M.; 10.8.2004;
Rechte Reihe: männliche Tiere von *D. inscriptella.*
Sagogn (GR), 800 m ü. M.; 13.6.2002;
Felsberg (GR), 600 m ü. M.; 17.6.2007;
Trin (GR), 760 m ü. M.; 6.9.2013.

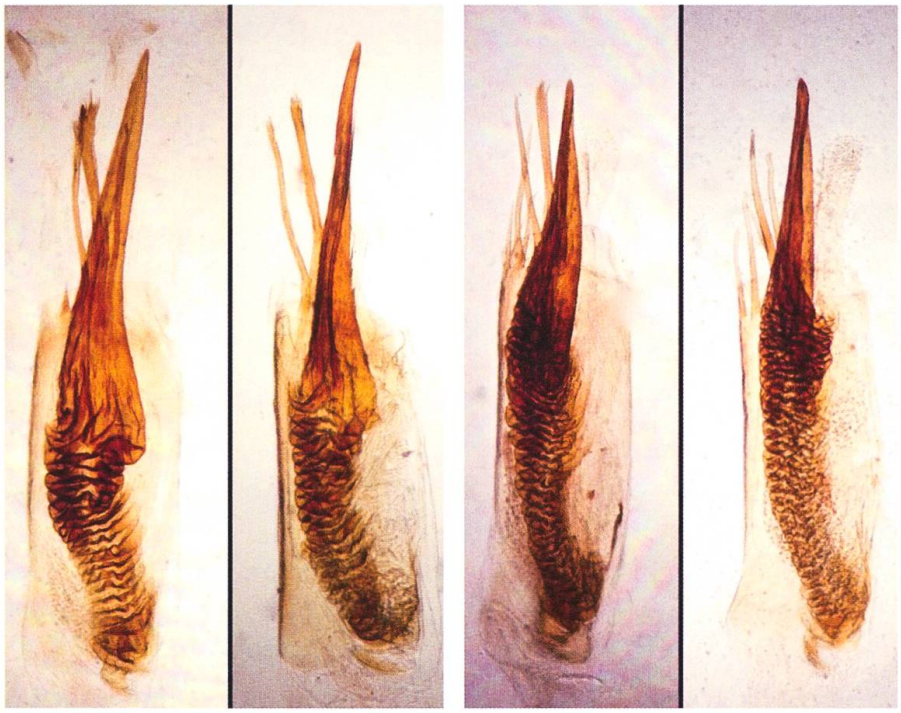

Abb. 2. Aedeagi:
Links: *D. inscriptella* (Felsberg bzw. Sagogn).
Rechts: *D. dilutella* (Castaneda bzw. Trin)
(alle Bilder gleicher Massstab).
(Fotos Jürg Schmid)

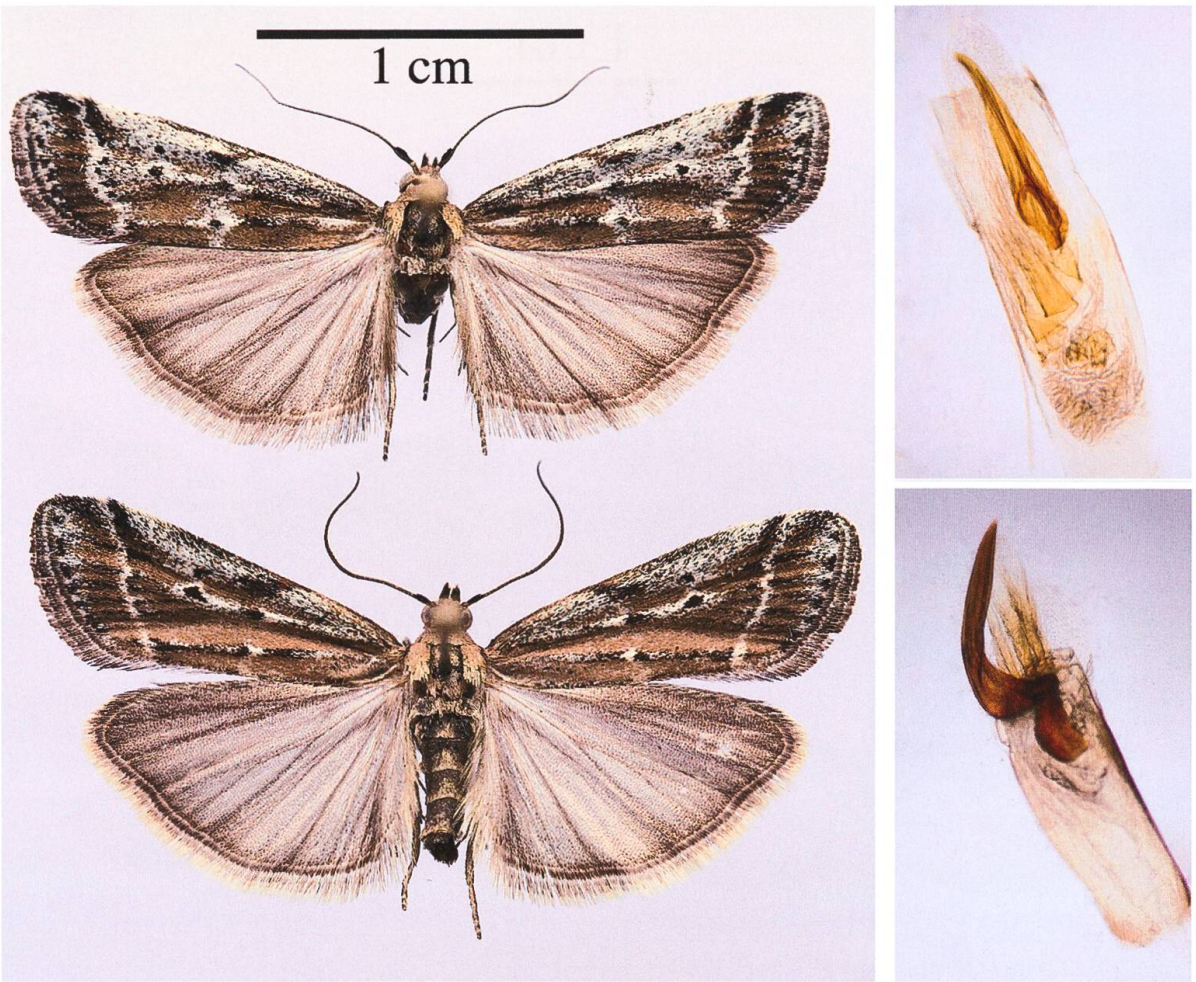

Abb. 3. Oben: *P. bayassensis*, männliches Tier und dazugehöriger Aedeagus. Unten: *P. ornatella*, männliches Tier und dazugehöriger Aedeagus. (Foto Jürg Schmid)

D. inscriptella dagegen sind eher dunkel-rotbraun, mit verdüsterten oder fehlenden Zeichnungselementen (Abb. 1). Vergleicht man die Fundorte, so fällt auf, dass beide Arten zwar nicht streng syntop gefangen worden sind, aber doch im gleichen Lebensraum vorkommen. Alle Fundorte sind warmtrockene Habitate kolliner und montaner Höhenlage.

Bei den männlichen Genitalien sind die Aedeagi das beste Unterscheidungsmerkmal: *D. dilutella* weist einen Cornutus auf, der etwa die Länge des Aedeagus hat, währenddem er bei *D. inscriptella* deutlich länger ist (Abb. 2).

***Pempeliella bayassensis* Leraut, 2001**

Die zahlreichen Exemplare von *P. ornatella* in der Sammlung des Autors wurden genauer überprüft, wobei ein männliches Tier auffiel, das leicht aus der Variationsbreite der Art herausstach. Eine Genitaluntersuchung erbrachte bei einer Spannweite von 25.3 mm den Beweis, dass es sich dabei um eine *P. bayassensis* handeln muss (Abb. 3).

• Fundort: Tujetsch (GR), Selva (GR), 1600 mü.M.; 16.6.2006 leg. und gen. det. J. Schmid

Beim Biotop handelt es sich um eine xeromontane, südexponierte, magere Böschung mit *Laserpitium halleri, Thymus* und *Dianthus sylvestris*.

DISKUSSION

Delplanqueia inscriptella (Duponchel, 1836)

Nun ist klar geworden, dass offenbar zwei Arten bisher zusammengeworfen wurden, die sich mit etwas Übung sowohl in den Genitalien als auch phänotypisch unterscheiden lassen: *D. dilutella* und *D. inscriptella.*

Nachdem *D. inscriptella* lange als eine französische Art galt, ist sie inzwischen auch aus Spanien, England und Dänemark belegt. Die hier vorgestellten Funde betreffen die Schweiz, – sicher kann sie auch in Deutschland, Österreich und Italien erwartet werden.

Pempeliella bayassensis Leraut, 2001

Die heutigen Kenntnisse über die Verbreitung von *P. bayassensis* sind sehr lückig und lassen kaum Rückschlüsse auf das tatsächlich bewohnte Areal der Art zu; möglicherweise ist sie in der subalpinen Stufe des Alpenraums zwar sehr lokal aber doch weit verbreitet. Umso wichtiger scheint es, Sammlungstiere des Taxons *P. ornatella* genau zu untersuchen. Ein erster Anhaltspunkt zur Identifikation könnte das schon von Leraut betonte Merkmal der deutlich vorhandenen, gewellten Antemedianlinie im Vorderflügel sein, die bei *P. orntella* höchstens noch als einzelne Flecken vorhanden ist (Leraut 2001). Für eine sichere Determination ist aber die Genitaluntersuchung wohl unumgänglich. Eine weitere Art, die in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen wäre, ist *Pempeliella sororiella.* Die Genitalien sind in beiden Geschlechtern denjenigen von *P. bayassensis* sehr ähnlich, doch soll *P. sororiella* gemäss Leraut (2014) lediglich 15–19 mm spannen, *P. bayassensis* hingegen 20–27 mm. Weitere Unterscheidungsmerkmale zu *P. sororiella* sind nach Leraut: die breitere Postmedianlinie, die starke weisse Bestäubung der Costalregion sowie die Länge des Saccus und das Ausmass der Tympanalorgane (Leraut 2001).

Literatur

Agassiz D. 2015. *Delplanqueia inscriptella* (Duponchel, 1836) a sister species of *D. dilutella* (Denis & Schiffermüller, 1775) (Lepidoptera: Pyralidae) resident in Britain. Entomologist's Record and Journal of Variation 127: 185–189.

Gaston F.-J., Ylla J., Redondo V. & Macià R. 2014. *Pempeliella bayassensis* Leraut, 2001 en la Peninsula Iberica (Lepidoptera: Pyralidae, Phycitinae) SHILAP Revista de Lepidopterologia 42(166): 261–264.

Leraut P. 1997. Liste systématique et synonymique des lépidoptères de France, Belgique et Corse (deuxième édition). Alexanor, Paris, 526 pp.

Leraut P. 2001. Contribution à l'étude des pyrales paléarctiques (Lepidoptera. Pyraloidea). Nouvelle Revue d'Entomologie (N. S.) 18(2): 173–185.

Leraut P. 2014. Moths of Europe. Vol. 4: Pyralids 2. N. A. P. Editions, 440 pp.

21. Internationale Insekten- und Spinnentierbörse

Zürich - Kloten / Schweiz

unter Mitwirkung der **Entomologischen Gesellschaft Zürich**

Samstag, 24. September 2016, 09:00 - 16:00 Uhr

Aussteller-Einlass: ab 07:00 Uhr, oder Vorabend zwischen 20:00 und 22:00 Uhr
Achtung: Für Vorabend-Aufstellung bitte anmelden! (E-Mail siehe unten)

Auch dieses Jahr befreien Sie unsere so erstaunlichen wie beliebten Hypnose-Therapeuten vor Ort von ihren Spinnen- und Insekten-Phobien!

Adresse:
Stadtsaal der Stadt Kloten
Zentrum Schluefweg/Hallenbad
Schluefwegstrasse 10
CH - 8302 Kloten

Eintritt:
Erwachsene CHF 6.00
Schüler/Stud./AHV CHF 4.00
Kinder bis 6 Jahre gratis
EGZ-Mitglieder gratis

Fon: +41 78 793 68 24 boerse@terra-typica.ch www.terra-typica.ch